

Tischlermeister mit Leidenschaft für nachhaltiges Handwerk

Bestmeister Felix Völz hat als Quereinsteiger ins Handwerk gefunden. Nach seinem Studium der Elektrotechnik hat er erkannt: Er möchte nicht in der Industrie arbeiten. Er entschloss sich, doch noch eine Ausbildung als Tischler zu machen und hatte schon da den Meistertitel als festes Ziel vor Augen. Als Geselle zog es ihn dann in die Region Stuttgart, wo er in der Ökologischen Werkstatt in Fellbach anfangen zu arbeiten. Zusammen mit seinem Kollegen Niklas Kunze erhielt er das Angebot, den Betrieb zu übernehmen. „Das war schon immer mein Ziel, mich selbstständig zu machen. Deshalb musste ich die Gelegenheit einfach ergreifen und so kam der Meister doch etwas früher als gedacht“, erzählt der 32-Jährige.

Sein Ziel mit dem eigenen Betrieb ist es, möglichst ressourcenschonend zu arbeiten. „Das ist das Tolle am Handwerk: Es ist ehrlich und als Betriebsinhaber habe ich die Kontrolle darüber, wo meine Materialien herkommen und wie ich arbeiten möchte. Das hat mich besonders gereizt“, sagt Felix Völz. Mit der geplanten Betriebsübernahme 2025/26 im Blick hat er als Meisterstück einen Stehtisch entworfen, der für Beratungen im zukünftigen Kunden-Empfangsbereich stehen soll. „Dabei konnte ich sogar meine Kenntnisse als Elektrotechniker mit einfließen lassen.

Ich habe in der Tischplatte eine versteckte Scan-Einheit verbaut, mit der man Materialmuster abscannen kann, um auf einem Bildschirm weitere Informationen oder passende Inspiration zu bekommen.“

